



7. VDMA-Tagung **Variantenmanagement**

Die Vielfalt beherrschen

20. Februar 2018, Langen bei Frankfurt am Main

Variantenmanagement

7. VDMA-Tagung



Variantenmanagement umfassend nutzbar machen

Variantenkonfiguration wird in der Produktentwicklung der Investitionsgüterindustrie eingesetzt, um ein Produktportfolio systematisch und strukturiert aufzubauen. Dadurch kann das Produktangebot schnell am Markt platziert werden, was Wettbewerbsvorteile bringt.

Der Nutzen der Variantenkonfiguration geht jedoch deutlich darüber hinaus. Durch die klare Gliederung und Strukturierung der Leistungsmerkmale auf Produktplattformen und in Baukastensystemen können Einzelteile und Baugruppen gezielt wiederverwendet werden. Dies ermöglicht höhere Losgrößen in der Fertigung sowie im Einkauf und spart somit Kosten.

Im Bereich der Eigenfertigung bilden diese Skaleneffekte eine wichtige Basis für die Belegplanung von Fertigungsressourcen. Die Abfolge der

benötigten Einzelteile und Baugruppen ist dabei Taktgeber für die Produktions- und Montageplanung, was eine Produktion der Stückzahl eins unter serienähnlichen Bedingungen ermöglicht.

Auf der 7. VDMA-Tagung Variantenmanagement am 20. Februar 2018 erfahren Sie anhand zahlreicher Praxisberichte, wie die Methodik der Variantenkonfiguration im Unternehmen erfolgreich umgesetzt wurde. Die Tagung wird begleitet von einer Fachausstellung.

Zielgruppe

Geschäftsleitung sowie Verantwortliche aus den Bereichen Entwicklung und Konstruktion, Produktion, Vertrieb, Produktmanagement, Einkauf und IT.

Programm Programm

20. Februar 2018, Langen bei Frankfurt am Main

ab 9.00	Registrierung und Eröffnung der Ausstellung	12.45 – 14.00	Mittagessen und Besuch der Ausstellung
10.00 – 10.15	Begrüßung und Einführung Volker Schnittler, VDMA e.V., Frankfurt am Main	14.00 – 14.30	Angebotskonfiguration für Zuführsysteme bei Rhein-Nadel Automation <ul style="list-style-type: none">• Standardisierung von Baugruppen• Vereinfachte Angebotsabwicklung• Vorteile durch Integration im ERP Patrick Pirnay, Abteilungsleiter IT - Projektleiter ERP, Rhein-Nadel Automation GmbH, Aachen
10.15 – 10.45	Komplexitätsbeherrschung durch Produktkonfiguratoren <ul style="list-style-type: none">• Ziele und Potenziale systematisch planen und bewerten• Produkt-, Prozess- und IT-Strukturen adaptieren• Konfigurationsräume und Datenstrukturen planen• Konfigurationsräume steuern Dr. Stefan Rudolf, Geschäftsführer, Complexity Management Academy GmbH, Aachen	14.30 – 15.00	Kaffeepause und Besuch der Ausstellung
10.45 – 11.15	Varianten entwickeln statt managen – Methoden und Tools für modulare Produktkonzepte <ul style="list-style-type: none">• Beherrschung vieler Varianten bei extrem kleiner Stückzahl im U-Bootbau• Software zur Konzipierung modularer Produkte erfolgreich im Großprojekt implementiert Robert Munde, Projektleitung SubFlex, thyssenkrupp Marine Systems GmbH, Kiel	15.00 – 15.30	Pre-configured Plant Concept: Smarte Modularisierung im Chemieanlagenbau <ul style="list-style-type: none">• Modularisierung bei der Entwicklung komplexer Chemieanlagen• Signifikante Steigerung der Wiederverwendung bei unterschiedlichen Anlagentypen Dr. Jens Mathiak, Head of Process - Nitrates & Phosphates, thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Dortmund
11.15 – 11.45	Kaffeepause und Besuch der Ausstellung	15.30 – 16.00	Palettenumlauförderer montaflex®-Konfiguration und CAD-Automation Felix Sigwart, CAD Administrator / Karl-David Läßle, Bachelor of Engineering, BLEICHERT Automation GmbH & Co KG, Osterburken
11.45 – 12.15	Interactive Motion – das nächste Level im Vertriebs- & Angebotsprozess <ul style="list-style-type: none">• Echtzeit-Interaktivität zwischen Konfiguration und beweglichem 3D Modell• Agiler Vertriebsprozess: komplette Anlagensysteme ausprägen ohne CAD Know-How• Höchste Datensicherheit: Datenbasis ohne technische CAD-Daten N.N. (wird derzeit abgestimmt)	16.00 – 16.30	Produktkonfiguration in der Kältetechnik <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung des Produktportfolios in Form eines PIM Systems• Individuelle Produktkonfiguration durch Vertrieb, Händler und Kunden• Anbindung an das CRM Chris Hinkel, Marketing und Administration Teko Informationssystem (TIS), Teko Kältetechnik GmbH, Altenstadt
12.15 – 12.45	Durchgängige Angebotserstellung mit Produktkonfiguration für Großwerkzeugmaschinen <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben, Ziele und Systemauswahl• Praktische Anwendungsbeispiele und Ergebnisformen der Angebotserstellung• Erfahrungen, Nutzen, Ausblick Jörg Herrmann, Projekt Manager Verkauf, Werkzeugmaschinenfabrik WALDRICH COBURG GmbH, Coburg	16.30	Schlussworte des Moderators Volker Schnittler, VDMA e.V., Frankfurt am Main
		16.45	Voraussichtliches Ende der Veranstaltung (Programmänderungen vorbehalten)